



## Arbeiten Sie mit Klima-Checklisten für Ihre Bebauungspläne!

### ■ Worum geht es?

Mit der Novellierung des Baugesetzbuches (BauGB) im Jahr 2011 erfolgte die formelle Integration von Belangen und Zielen von Klimaschutz und Klimaanpassung in die Bauleitplanung (§1 Abs. 5). Die Belange des Klimas unterliegen demnach der Abwägung und sind gleichrangig gegenüber anderen Belangen zu bewerten. Um die Berücksichtigung von Klimaanpassung und Klimaschutz in der Bauleitplanung systematisch zu überprüfen, wurde eine entsprechende Checkliste zusammengestellt, die bei der Erarbeitung von Bebauungsplänen angewendet werden kann.

### ■ Welche Ziele und Wirkungen können erreicht werden?

- Die Ergebnisse des durchgeführten Klima-Checks sind eine gute Grundlage, um die jeweiligen Belange von Klimaschutz und Klimaanpassung konkret und verbindlich in Bebauungspläne einfließen zu lassen.
- Die Sensibilisierung und strukturierte Auseinandersetzung mit den Anforderungen von Klimaschutz und Klimaanpassung an die Planung führt zu fundierten Einschätzungen.
- Die Klima-Checkliste Bauleitplanung dient der frühzeitigen Berücksichtigung der Klimaschutz- und Klimaanpassungsbelange im Planungsprozess.
- Die Checkliste kann als Bewertungsgrundlage für gutachterliche Leistungen im Rahmen der Planung angewendet werden.
- Der Klima-Check ist ein internes Instrument zur Entscheidungsvorbereitung in der Stadtverwaltung und dient der Bearbeitung der gesetzlich vorgeschriebenen Abwägung.
- Die strukturierte und gut dokumentierte Abwägung mit dem Klima-Check unterstützt die Rechtssicherheit von Bebauungsplänen.

### ■ Wer sind die Akteure?

Die Zuständigkeit für die Erstellung von Klima-Checklisten im Rahmen der Bauleitplanung liegt bei den Fachabteilungen der Stadtplanungs- und Umweltämter. Für ein umfassendes Ergebnis ist es sinnvoll, zusätzliche Experten zur Unterstützung hinzuziehen. Die externe wissenschaftliche und rechtliche Expertise kann auch wertvolle Erfahrungen aus anderen Kommunen in eine stadtsspezifische Checkliste einbringen.



## Wie wird es angewandt? Beispiele Remscheid und Bremen

Die RWTH Aachen hat im Projekt BESTKLIMA u.a. mit der Stadt Remscheid eine übertragbare Klima-Checkliste für die Bauleitplanung entwickelt. Die Checkliste ergänzt einen bereits erarbeiteten Leitfaden Remscheids für Klimaschutzbelange um das Thema Klimaanpassung. Die Klima-Checkliste unterstützt die strukturierte Überprüfung und Bewertung der jeweiligen Anforderungen von Klimaschutz und Klimaanpassung in Bauleitplanungsverfahren. Den jeweiligen Planungsphasen sind folgende Teil-Checklisten gewidmet, die aufeinander aufbauen:

1. Klimaschutz / Klimaanpassung in vorbereitender Bauleitplanung (Auswahl von Baulandpotenzialen)
2. Planungsvoraussetzungen / Planungsgegebenheiten
3. Städtebaulicher Entwurf / Vorentwurf
4. Bebauungsplan / Handreichung
5. Vertragliche Regelung
6. Umsetzung

Die Checkliste umfasst ein tabellarisches Punkte-Bewertungssystem für die jeweiligen Kriterien, eine Auflistung möglicher Festsetzungen im Bebauungsplan sowie Formulierungen für vertragliche Regelungen. Um die Checkliste noch übersichtlicher und einfacher in der Handhabung zu gestalten, erarbeitet die RWTH Aachen derzeit ein neues Design.

Als Schlüsselmaßnahme für die Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie Bremen/Bremerhaven hat die Freie Hansestadt Bremen 2022 den "Klimaanpassungscheck: Leitfaden zur Integration der Klimaanpassungsbelange in die städtebauliche Planung" veröffentlicht. Er enthält Planungshinweise, Ziel- und Richtwerte sowie Grobchecks mit Prüffragen zu Themen wie z.B. Grünversorgung, Starkregenvorsorge, Hochwasserschutz und Sturm und dient der frühzeitigen und systematischen Berücksichtigung von Klimaanpassungsbelangen bei städtebaulichen Planungen, bei Entscheidungen der Bauleitplanung und bei Wettbewerbsverfahren.

## Was ist zu beachten?

- Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse oder neue (kommunal)politische Entscheidungen können ggf. veränderte Anforderungen an Klimaschutz und Klimaanpassung nach sich ziehen. Dann wird eine Fortschreibung der Checkliste erforderlich. Sie sollte daher Veränderungen und Ergänzungen aufnehmen können.

## Links

### Klima-Check und weitere Dokumente aus dem Projekt BESTKLIMA

<http://www1.isb.rwth-aachen.de/BESTKLIMA/index.php?id=download>

### Bremen: Leitfaden zur Integration der Klimaanpassungsbelange in die städtebauliche Planung

[https://www.klimaanpassung.bremen.de/sixcms/media.php/13/20220221\\_Leitfaden-Klimaanpassungscheck\\_formular.pdf](https://www.klimaanpassung.bremen.de/sixcms/media.php/13/20220221_Leitfaden-Klimaanpassungscheck_formular.pdf)